

Anstich zur zweiten Königsbrunner Biergarten-Gautsch



Königsbrunn. Deutlich mehr als drei Schläge benötigte Königsbrunns Bürgermeister Franz Feigl, bis das Fass ordnungsgemäß angestochen war. Dabei konnte er sich gleich hautnah von der „Spritzigkeit“ des diesjährigen Gautschbieres überzeugen. „Ich freue mich auf eine zünftige Biergarten-Gautsch. Nächstes Jahr sind wir dann aber wieder auf dem Festplatz an gewohnter Stel-

le gefeiert“, sagte der Stadtchef. Erfreut war er, dass das Wetter zur Eröffnung mitgespielt hat. Aber man hat vorgesorgt in Königsbrunn. Die Eishalle auf dem Gelände wurde ebenfalls bestuhlt und geschmückt. „Bei einem Gewitter können wir jederzeit umziehen“, freute sich Bürgermeister Feigl nach dem Bieranstich. Text/Foto: Elmar Knöchel

Es gibt wieder ein Ferienprogramm

Das Kulturbüro Königsbrunn präsentiert nach zwei Jahren Pause wieder ein Ferienprogramm. Was heuer alles geboten ist.

Von Andrea Collisi

Königsbrunn Zwei Jahre war kein richtiges Ferienprogramm aufgrund der Bestimmungen und abstandsregelungen der Pandemie in Königsbrunn möglich. In abgespeckter Form hatte es vereinzelte Angebote vorrangig im Außenbereich gegeben. In diesem Jahr wird erstmals wieder ein umfangreiches attraktives Programm präsentiert mit früher schon sehr beliebten Angeboten wie Erlebnistage mit dem Pferd, Stand Up Paddling, ein Blick hinter die Kulissen des FCA-Stadions oder im kreativen Bereich Aquarell malen oder Kumihimo-Bänder flechten.

Daneben gibt es vielfältige weitere Angebote. Insgesamt sind es derzeit 228 Termine von 51 Veranstaltern. „Wir haben auch ganz neue spektakuläre Angebote hinzubekommen, wie zum Beispiel das Erlebnisklettern oder das 3D Neongolf sowie Crossfit und es kommen auch spontane Angebote hinzu, die dann online mit dazugestellt werden“, unterstreicht Nadja

Rathgeber aus dem Team vom städtischen Kulturbüro. Diese war für die Veranstalter die Ansprechpartnerin und hat auch das Programmheft in seiner neuen Form zusammengestellt.

„Sie hat das in kurzer Zeit und ganz fantastisch übersichtlich und ansprechend gemacht!“, lobt Rebecca Ribarek, die Leiterin des Kulturbüros. Erstmals werde kein mehrere Hundert Seiten umfangreiches Heft hergestellt, sondern man hat die Präsentation des Angebots auf eine in tabellarischer Form 23-seitige Broschüre reduziert. Auf einer Doppelseite sind meist 30 Angebote nach Datum, Ort, Gebühr Betreiber und das Alter der Kinder aufgelistet. Die Regularien zur Anmeldung und andere wichtige Bedingungen werden ebenfalls erklärt.

Die Vergabe der Plätze erfolgt am 13. Juli durch eine automatische Verlosung. Für die Broschüre hat man sich entschieden, da man das Feedback bekommen habe, dass die dicken Hefte ihren Sinn verloren hätten, nachdem seit ein paar Jahren alles online abgewi-



Die neu gestaltete Broschüre und kleine Geschenke gab es bei der Präsentation des Königsbrunner Ferienprogramms für die Kinder. Foto: Andrea Collisi

kelt würde. Kinder und Jugendliche wie auch die Eltern würden sich via Internet informieren. „Alle Informationen und Details können natürlich zu jedem Angebot auf der Homepage eingesehen werden“, betont Nadja Rathgeber.

Zusammen mit Bürgermeister Franz Feigl waren zur Präsentation auch einige Stadträtinnen und Stadträte zur Vorstellung gekom-



Einen Blick hinter die Kulissen des FCA-Stadions kann man im Rahmen des Königsbrunner Ferienprogramms werfen. Foto: Ulrich Wagner

men. Besonders freuten sich an dem Termin die anwesenden Kinder der Klasse 2c der Grundschule West. Zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Anja Fendt und der Schulbegleitungskraft Kornelia Mayr waren sie eingeladen, stellvertretend für alle Kinder das Ferienprogramm entgegenzunehmen. Zeitgleich wurden in allen Schulen und Kindergärten die Broschüren

ausgeliefert. Vor Ort bekamen die Kinder von Bürgermeister Franz Feigl eine Tasche mit Überraschungen wie eine Taucherbrille und neben dem gesunden Müsliriegel auch Fruchtbonbons. Begeistert waren sie über das Eis, zu dem sich die Kinder auf den Stufen vor dem Rathaus niederließen.

Anja Fendt betonte wie sehr sie sich über das Engagement der Stadt Königsbrunn, der Vereine freue, ein attraktives Ferienprogramm anbieten zu können. „Kinder und Jugendliche haben in den letzten zwei Jahren einige Einschränkungen hinnehmen und sich immer wieder an neue Bestimmungen und Vorgänge auch schon in jungen Alter immer wieder neu anpassen müssen, oftmals im Elternhaus auch Anspannungen und schwierige Bedingungen zum Lernen verkraften müssen. Das merkt man teils ihnen auch an“, so die Pädagogin.

➔ Weitere Infos gibt es im Internet unter: www.unser-ferienprogramm.de/koenigsbrunn

Königsbrunner Verein fördert auch Brunnen in Nigeria

KfBiA ist nun in sechs afrikanischen Ländern aktiv

Königsbrunn Der Verein „Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika“ (KfBiA) unterstützt nun auch ein Brunnenprojekt in Nigeria. Die Friedberger Pallottiner reichten bei den Königsbrunner Brunnenbauern einen neuen Fördervorschlag ein. Im südlichen Nigeria sollen zwei Dörfer mit ihren 13.000 Einwohnern jeweils einen eigenen Tiefbrunnen erhalten. In einer Bohrtiefe von 80 bis 100 Metern wird das Grundwasser erwartet.

Die Dorfbewohner leben von der Kleinlandwirtschaft und Viehzucht und holen ihr Trink- und Brauchwasser aus einem 15 Kilometer entfernten Fluss beziehungsweise aus einem Erdloch, in dem Regenwasser gesammelt wird. Die voraussichtlichen Kosten für die beiden Brunnen liegen bei 11.000 Euro.

Dank der Privatspende eines KfBiA-Mitglieds in Höhe von 5500 Euro und einem Zuschuss der WULF-Stiftung in Höhe von 2000 Euro wird der restliche notwendige Betrag zwischen den Friedberger Pallottinern und dem Königsbrunner Verein aufgeteilt.

Mit Togo, Malawi, Benin, Sambia, Tansania und Nigeria wirkt KfBiA e.V. nun bereits in sechs afrikanischen Ländern. (AZ)

Kurz gemeldet

Königsbrunn

Arbeitnehmer gründen neue AG in der SPD Königsbrunn

Eine neue Arbeitsgemeinschaft wird am heutigen Donnerstag, 30. Juni, in der Königsbrunner SPD gegründet: die „Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerfragen“ (AfA). Sie soll künftig vermehrt Themen rund um die Zukunft der Arbeit aufgreifen und damit Diskussionen anstoßen. Beginn der Gründungsveranstaltung ist im Königsbrunner Trachtenheim um 19 Uhr. Die Erhöhung des Mindestlohns auf zwölf Euro zum 1. Oktober dieses Jahres steht im Mittelpunkt der Konstituierung der Königsbrunner AfA. Mit ihr löst die SPD ihr zentrales Versprechen zur Bundestagswahl 2021 ein, insgesamt werden davon rund sechs Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer profitieren, wie Wolfgang Peitzsch, politischer Referent des DGB in Augsburg und Referent an diesem Abend, betont. (AZ)

Königsbrunn

Frauenkreis befasst sich mit Mozarts Schwester

Beim nächsten Treffen des evangelischen Frauenkreises bekommen die Teilnehmerinnen am Dienstag, 5. Juli, Wissenswertes über „Nannerl“, Wolfgang Amadeus Mozarts Schwester, und das Leben der Frauen in ihrer Zeit zu hören. Ab 14.30 Uhr geht es im Gemeindezentrum St. Johannes in Königsbrunn um das Thema „Fräulein Mozart und der Versuch der Emanzipation“. (AZ)

Königsbrunn

Treffen zum Thema Syrien

Im Café Mosaik findet am Donnerstag, 30. Juni, ein Treffen zum Thema Syrien statt (16 bis 19 Uhr in der Bürgermeister-Wohlfarthstraße 98). Je nach Wetter wird die Veranstaltung auch nach draußen verlegt. Es werden Menschen da sein, die vor Jahren nach Deutschland kamen und nun in ihren Berufen und mit ihren Familien mitten unter in unserer Gesellschaft leben. Sie erzählen von ihrem Weg und auch wie es heute für sie ist. Es wird getanzt, gesungen und es gibt ein Buffet. (AZ)

Königsbrunner Chor Vox Corona ehrt ehemaligen Leiter

Zum Ehrenchorleiter wurde Christian Scharrer beim Königsbrunner Chor Vox Corona ernannt.

Von Irene Henkel

Königsbrunn Rund 50 Mitglieder hatten sich zur 136. Vollversammlung des Königsbrunner Chors Vox Corona im Saal des Trachtenheims eingefunden. Eine besondere Ehrung aber wurde dabei Josef Hauber, dem ehemaligen Dirigenten von Vox Corona, zuteil.

Christian Scharrer ernannte ihn zum Ehrenchorleiter und überreichte Geschenk und Goldnadel. Die Verdienste Josef Haubers würdigte Laudator Peter Henkel. Hauber hatte 2006 den Chor als Liederkreis übernommen. Durch seine Fähigkeit zu motivieren, durch zahlreiche Zusatzproben der Stimmgruppen, auch bei ihm zu Hause, Chorproben am Samstag und Chorwochenenden gestaltete er den Liederkreis zu einem Konzertchor um, der zusammen mit

professionellen Solisten und Orchestern auftrat. Josef Hauber habe sich auch in die Führung des Chors eingebracht mit der Umgestaltung der Choraccessoires in Verbindung mit dem neuen Namen Vox Corona, mit der Einführung der jährlichen Chorwallfahrt nach Andechs und seinen Einlagen bei den Faschingsbällen.

Bei den anstehenden Wahlen wurde der alte Vorstand in seinen Ämtern bestätigt. Die Kasse wird künftig Claudia Emich-Niggel prüfen zusammen mit Gisela Schwalber. Letztere hatte bei der Buchführung von Kassenwartin Annette Geis keinerlei Beanstandung feststellen können.

Mit einer positiven Nachricht begann Schriftführerin Sonja Gürtler ihre Ausführungen. 2021 hatten eine Reihe neuer Sängerinnen und Sänger zu Vox Corona gefunden, doch die Aktivitäten wa-



Josef Hauber wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt und einige Mitglieder erhielten Urkunden für ihre Treue zum Verein. Von links: Christian Scharrer, Wolfgang Scherer, Josef Hauber, Guido Fürst und Albrecht Wild. Foto: David Scharrer

ren durch die Pandemie drastisch eingeschränkt. Die Proben fanden überwiegend virtuell statt, Präsenzproben in Stimmgruppen. Als im Oktober 2021 endlich wieder der ganze Chor singen durfte, wurde mit Hochdruck auf das Adventskonzert hingearbeitet. Doch

das Coronavirus machte auch dieses Mal einen Strich durch die Rechnung. Das Singen beim Volkstrauertag blieb der einzige öffentliche Auftritt. Als Trost in dieser Zeit erwies sich die CD vom letzten Sommerkonzert, um deren Produktion sich Guido Fürst ver-

dient gemacht. Nun aber sind Auftritte im Lesepark (am 6. Juli) und im Seniorenzentrum St. Hedwig und das Adventskonzert am 18. Dezember geplant. Christian Scharrer stellte auch ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier in Aussicht. Um neue Sängerinnen und Sänger zu gewinnen, findet am 10. Oktober eine offene Chorprobe statt.

Vox Corona steht mit 60 Aktiven und 70 Fördermitgliedern auf einem soliden Fundament. Für 40 Jahre Treue zum Verein belohnt mit Urkunde und Goldnadel wurden Maria Hofmuth und Renate Wagner. Urkunde und Silbernadel erhielt Irmgard Dittrich. Seit 30 Jahren dabei ist Wolfgang Scherer, ebenso lange singt Guido Fürst mit (Urkunde und Geschenk). Für zehn Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden Klaus Schlosser (aktiv), Barbara Jaser und Ulrike Sem.